



NTI-Kahla GmbH • Rotary Dental Instruments
 Im Camisch 3 • D-07768 Kahla/Germany
 Tel. +49(0)36 424-573-0 • Fax +49(0)36 424-573-29
 e-mail: nti@nti.de • www.nti.de

© NTI-Kahla GmbH Rotary Dental Instruments

DE **Gebrauchsanweisung**
FiberMaster TopHead Spezialköpfe
aus Glasfaser für die Glasfaser-Wurzelstifte
FiberMaster konisch

Inhalt:

1. **Produktbeschreibung**
2. **Indikation der FiberMaster TopHead**
3. **Kontraindikation**
4. **Aufbereitungshinweise**
5. **Voraussetzungen für den Einsatz der FiberMaster Stifte konisch**
6. **Anwendungsempfehlungen**
- 6.1. **Anwendung als Stiftsystem mit Kopf**
- 6.2. **Anwendung für Provisorien ohne Stift**

1. Produktbeschreibung:
 Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, die Wurzelstift-Köpfe TopHead für die Glasfaserstifte FiberMaster konisch dürfen nur durch Zahnärzte verwendet und am Patienten eingesetzt werden. Die TopHead sind ein System, das auch unabhängig von den FiberMaster konisch angewendet werden kann. Bitte lesen Sie die Produktinformation vor dem Einsatz der TopHead Spezialköpfe für das Wurzelstiftsystem FiberMaster konisch genau durch. Das Material der FiberMaster wurde speziell für die Anwendung im Dentalbereich entwickelt und ist gemäß den Anwendungsempfehlungen einzusetzen.

Für Schäden, die auf ein Nichtbeachten dieser Vorschriften bzw. auf einen nicht systemgerechten Einsatz zurückzuführen sind, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung. Der Anwender ist verpflichtet, das Material auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatz hin in eigener Verantwortung zu prüfen. Dies ist speziell dann erforderlich, wenn es sich um eine nicht in der Produktinformation genannte Verwendung handelt.

2. Indikation der FiberMaster TopHead

Bei koronal stark zerstörten oder frakturierten Zähnen, bei denen die Wurzel keine weiteren Läsionen aufweisen und parodontal noch voll intakt sind. Die TopHead können auch als Befestigung für provisorische Kronen dienen. Dadurch wird die Fortsetzung der endodontischen Behandlung ermöglicht, ohne eine Beeinträchtigung der Ästhetik.

3. Kontraindikation:

Die TopHead sind nicht geeignet bei Zähnen deren Wurzeln eine Fraktur oder einen Riss aufweisen. Die TopHead sind nicht geeignet bei Zähnen, deren Dentin nicht mehr stabil ist, um einen Wurzelstift sicher zu verankern.

4. Aufbereitungshinweise:

Die rotierenden Instrumente werden wie gewohnt desinfiziert, im Autoklaven sterilisiert (134°C / 273° F, 5 Minuten) und wieder verwendet.

Die Stifte können mit medizinischem 70%igem Alkohol desinfiziert und von Fettsuren gereinigt werden. Eine Sterilisation ist nicht möglich. Nach der Reinigung nicht mehr mit bloßen Fingern anfassen.

5. Voraussetzungen für den Einsatz der FiberMaster Stifte konisch:

Die Wurzelbehandlung muss erfolgreich abgeschlossen sein.

Die Wurzel muss parodontal intakt und kariesfrei sein. Wandständiger Stiftsitz der FiberMaster konisch auf mind. 2/3 der Kanallänge.

Ausreichende Wurzelwandstärke (mind. 1,5 mm).

Stiftdurchmesser so groß wie möglich wählen. Die occlusale bzw. incisale Stumpfoberfläche muss für einen Aufbau vorbereitet werden.

Eine ferrule Präparation mit 1,5 - 2,0 mm in der natürlichen Zahnhartsubstanz verbessert die Stabilität. Durch die einmalige Konstruktion der FiberMaster TopHead ist die ferrule Präparation bis in diese Tiefe nicht unbedingt notwendig. Alle Instrumente, Stifte und Köpfe des FiberMaster TopHead Systems sind vor Aspiration und Verschlucken zu sichern. Es empfiehlt sich die Anwendung eines Kofferdams.

Alle Instrumente des FiberMaster Systems sind nur im aufbereiteten Zustand zu verwenden!

6. Anwendungsempfehlungen:

6.1. Anwendung als Stiftsystem mit Kopf

Die FiberMaster Stifte sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht wieder verwendet werden. Die Oberfläche des Zahnes mit einem Diamantinstrument glätten. Anhand des Röntgenbildes die Größe des TopHead und des konischen Wurzelstiftes auswählen. Die Größe sollte so groß wie möglich gewählt werden. Bitte beachten, immer zusammen passende Stifte und Köpfe verwenden. Die Bohrtiefe für den konischen Wurzelstift individuell wählen, so dass im apikalen Bereich ca. 3 - 4 mm gefüllter Kanal übrig bleiben. Bei Zähnen mit mehreren Wurzeln ist es möglich, mehrere Stifte mit und ohne TopHead zu setzen, je nach Platzverhältnissen.

Die Wurzelfüllung entfernen.

Die Bohrtiefe des Vorbohrers des konischen FiberMaster mit der Universal Tiefenlehre markieren und den Kanal auf die notwendige Tiefe erweitern (Drehzahl: opt. 500-1000 min⁻¹). Sollte die Lehre zu locker sitzen, bitte einfach mit einer Zange aktivieren.

Mit dem zweistufigen Kopfschleifer die Stumpfoberfläche für die Auflage des TopHead vorbereiten. Um die Stabilität des Systems zu sichern, den Bohrer bis zum Ende der Diamantierung einbohren (Drehzahl opt. 1.000 - 1.500 min⁻¹). Die FiberMaster konisch mit einer Pinzette aus der Packung entnehmen. Die Stifte nicht mit den Fingern berühren, da die Hautfette eine sichere Verklebung verhindern. Die Stifte sind röntgenopak. So kann der Sitz im Röntgenbild kontrolliert werden. Würden die Stifte mit den Fingern berührt, die Verschmutzungen mit medizinischen 70 % Alkohol entfernen. Nach dem Reinigen ist nicht mehr mit den Fingern berühren. Eine Sterilisation ist nicht möglich, da die Temperaturen das Material schädigen.

Es muss mit einer adhäsiven Befestigungstechnik und ETCH AND RINSE bzw. Total Etch gearbeitet werden. Diese sollte auf jeden Fall mit einem Kofferdam vorgenommen werden.

Selfetching One Bottle Systeme sind nicht für die Verklebung von Glasfaserstiften geeignet⁽¹⁾. Den ausgewählten Kopf ebenfalls mit einer Pinzette entnehmen. - den Wurzelkanal, den Bereich für den TopHead und die Stumpfoberfläche mit - Phosphorsäure 37% anätzen (Etching) - Abspülen der Phosphoresäure (Rinse) - Trocknen mit Papierspitzen. - den Wurzelkanal und die Zahnoberfläche mit Primer und Bonder nach Vorschrift des Herstellers behandeln und soweit erforderlich lichterhärten.

Der Wurzelstift und der TopHead können, wenn gewünscht, mit einem Silan behandelt werden. Dies ist aber nicht unbedingt notwendig.

Die Applikation des Befestigungs-Composites sollte unbedingt auf dem Wurzelstift und dem TopHead erfolgen. Zur Verklebung ist ein niedrigvisköses Dual-Composite zu verwenden. Hochvisköse Dual-Composite sollten mit einem Ultraschallgerät angewendet werden. Dabei ist mit einer Kugel auf den Stift und den TopHead von occlusal ein leichter Druck auszuüben.

Es sind nur Dual-Composite einzusetzen, die auch ohne Licht aushärten. Es ist unbedingt nach den Anwendungsvorschriften des Herstellers des Klebers vorzugehen! Es dürfen nur Adhäsivsysteme zur Anwendung kommen, die sich auch für die Gestaltung des Aufbaus eignen. Empfohlene Systeme sind Luxabond und Luxacore von DMG, Panavia F2 von Kuraray. Systeme, die zwei unterschiedliche Materialien für Verklebung und Kopf verwenden, sind ungeeignet für das TopHead System. Bei allen Adhäsivsystemen ist es lege artis mit Kofferdam zu arbeiten.

Achtung bitte unbedingt beachten:

Den Kanal nicht mit NaOCl (Natriumhypochlorid) oder H₂O₂ (Wasserstoffsuperoxyd) reinigen, da diese Stoffe auf die Polymerisation der Composite einen negativen Einfluss haben. Diese Stoffe können die Aushärtung verhindern und die Haftung im Kanal verhindern. Die Spülung sollte mit Aqua destilata erfolgen.

Den Kleber auf den Wurzelstift und den TopHead auftragen. Mit vorsichtigem Druck erst den FiberMaster konisch in den Kanal einführen und anschließend den TopHead einbringen. Beide Teile langsam eindrücken, damit der sad überschüssige Material heraus fließen kann.

Bitte beachten: Besonders der Kopf ist bis zum Anstoßen an der Stufe einzubringen. Eventuell das Einbringen durch Klopfen mit einem Instrument bzw. durch eine Ultraschallkugel unterstützen. Das überschüssige Material zur Gestaltung des Aufbaus verwenden. So entsteht ein Monoblock aus einem Material. Dies sorgt für eine verbesserte Stabilität. Anschließend lichterhärten.

Achtung: Der Wurzelstift leitet Licht nur nach apikal und nicht ausreichend an die Wandung des Kanals weiter. Deshalb muss mit selbsthärtendem oder Dual-Komposite-Kleber gearbeitet werden.

Den Aufbau aus dem identischen Material fertigen, mit dem der Stift verklebt wurde (Bitte den Vorschriften des Herstellers folgen). Der entstehende Monoblock bietet eine höhere Stabilität, als wenn aus zwei Materialien gearbeitet würde. Eine ferrule Präparation von 1,5 - 2 mm unterhalb der Wurzeloberfläche ist anzuraten. Wenn der Stumpf zu tief abgebrochen ist, kann auf die tiefe Präparation verzichtet werden.

6.2. Anwendung für Provisorien ohne Stift

Kann der sichere Abschluss einer endodontischen Behandlung nicht garantiert werden bzw. muss die endodontische Behandlung weiter fortgesetzt werden, so ist es möglich mit dem TopHead eine provisorische Krone sicher zu befestigen. Um der provisorischen Krone ausreichend Stabilität zu verleihen, werden die TopHead ohne den Wurzelstift FiberMaster konisch angewendet.

An Hand eines Röntgenbildes die passende Größe des TopHead heraussuchen. Mit dem zweistufigen Kopfschleifer die Stumpfoberfläche für die Auflage des TopHead vorbereiten. Um die Stabilität des Systems zu sichern, den Bohrer bis zum Ende der Diamantierung einbohren (Drehzahl opt. 1.000 - 1.500 min⁻¹).

Den ausgewählten Kopf mit einer Pinzette entnehmen und, wie bereits beschrieben, adhäsiv verkleben. Während der Verklebung in das Loch des TopHead und in den Wurzelkanal eine Papierspitze, ein Wattepalett oder ein Schaumgummipallet einbringen. So bleibt der Zugang zum Apex erhalten. Die Formgebung nach Wunsch vornehmen. Vor dem Zementieren der provisorischen Krone ebenfalls einen Platzhalter im TopHead belassen. Ist die endodontische Behandlung abgeschlossen, so kann der Wurzelstift verklebt werden. Um die sichere

Verbindung zum TopHead und Kanalwand zu erreichen, sollte der Kanal und der TopHead mit dem passenden Aufrauhinstrument W6196D.644.050 Größe 1, gelb; W6196D.644.090 Größe 2, rot; W6196D.644.110 Größe 3, blau gereinigt und angeraut werden.

(1) Literaturhinweise

Quintessenz der Zahnmedizin 7/2012, „Sind selbstkonditionierende Bondingsysteme praxistauglich? Und wenn ja wofür? Teil 2“ Prof. Dr. Bernd Haller, Dr. Florian Janke Quintessenz International July/August 2012, „Fiber post adhesion to radicular dentin: The use of acid etching prior to a one-step self-etching adhesive“.

Ausführliche Aufbereitungsempfehlungen nach DIN EN ISO 17664 • www.nti.de

(GB) Instructions for use

FiberMaster TopHead special heads made from glass-fibre for use with conical FiberMaster glass-fibre root posts.

Contents:

1. **Product description**
2. **Indications of the FiberMaster TopHead**
3. **Contraindications**
4. **Preparation instructions**
5. **Requirements for use of the conical FiberMaster posts**
6. **Recommended uses**

6.1. Application as a post system with head

6.2. Application for temporary restorations without a post

1. Product description:

Dear customer, TopHead root post heads for conical FiberMaster glass-fibre posts should only be also used by dentists and fitted in patients. TopHeads are a system, which can be used independently of the conical FiberMaster.

Please read the product information carefully before using TopHead special heads for the conical FiberMaster root post system. FiberMaster posts are made of a material specially developed for use in the dental sector and should be used as recommended. The manufacturer does not accept any liability for damages, caused by failure to follow these instructions or use that is not compatible with the system. The user is obliged to accept responsibility for checking that the material is suitable for the intended use. This is particularly required if it involves use which is not named in the product information.

2. Indications of the FiberMaster TopHead

With coronally severely damaged or fractured teeth where the roots have no further lesions and are still fully intact periodontally. TopHeads can also be used for retaining temporary crowns. This enables endodontic treatment to be continued without impairing the aesthetics.

3. Contraindications:

TopHeads are not suitable for use with teeth with fractured or cracked roots. TopHeads are not suitable for use with teeth, which have dentine that is not sufficiently stable for anchorage of a root post.

4. Preparation instructions:

The rotary instruments should be disinfected in the usual way, sterilised in an autoclave (134°C/273°F, 5 minutes) and re-used.

The posts can be disinfected using 70% medical alcohol and any grease cleaned off. Sterilisation is not possible. Do not touch with bare fingers after cleaning.

5. Requirements for use of conical FiberMaster posts:

Endodontic treatment must be successfully completed. The root must be periodontally intact and caries-free. The post of the conical FiberMaster should contact the root wall for min. 2/3 the length of the canal. Adequate root wall thickness (min. 1.5 mm). Select as large a post diameter as possible. The occlusal or incisal surface of the tooth preparation must be prepared for a core.

A 1.5 - 2.0 mm ferrule preparation in the natural tooth structure improves the stability. Ferrule preparation to this depth is not absolutely essential due to the unique design of the FiberMaster TopHead. All instruments, posts and heads of the FiberMaster TopHead system should be secured against aspiration and swallowing. The use of a rubber dam is recommended. All instruments of the FiberMaster Systems should always be prepared before use!

6. Recommended uses:

6.1. Application as post system with head

FiberMaster posts are intended for single use and should not be re-used. Smooth the surface of the tooth using a diamond instrument. Select the size of the TopHead and root post with the aid of the X-ray image. The largest possible size should be selected. Please note, always use the matching posts and heads. Select the drilling depth for the conical root post individually, so that approx. 3 - 4 mm of filled canal remains in the apical region.

Several posts with and without TopHead can be used for teeth with multiple roots, depending on the available space. Remove the root filling. Mark the drilling depth of the drill of the conical FiberMaster using the universal depth gauge and extend the canal to the necessary depth (speed: opt. 500 - 1,000 rpm). If the gauge is too loose, simply activate it with pliers. Prepare a rest in the tooth surface for the TopHead using the two-tier hand grinder. To ensure the stability of the system, drill to the end of the diamond coating with the grinder (speed opt. 1,000 - 1,500 rpm).

Remove the conical FiberMaster from the pack using tweezers. Do not handle the posts, as the skin oils prevent a reliable bond. The posts are radiopaque, so the fit can be checked on an X-ray. If the posts have been handled, remove the contamination using 70% medical alcohol. Do not handle after cleaning. The posts cannot be sterilised, as the temperatures damage the material.

An adhesive luting technique and ETCH AND RINSE or Total Etch should be used. A rubber dam should always be placed for this technique.

Self-etching one-bottle systems are unsuitable for luting glass-fibres ①.

Also use tweezers to remove the head selected.

- Etch the area for the TopHead and surface of the prepared tooth using

- 37% phosphoric acid
- Rinse off the phosphoric acid
- Dry with paper tips.

- Condition the root canal and tooth surface with primer and bonder according to the manufacturer's instructions and light cure, if necessary.

The root post and TopHead can be silanised, if desired, though this is not absolutely necessary.

The luting composite must be applied to the root post and TopHead. Use a low viscosity dual composite for luting. High viscosity dual composites should be used with an ultrasonic unit. When luting, apply light pressure to the occlusal of the post and TopHead using a round instrument.

Use only dual composites, which also cure without light.

Adhere strictly to the adhesive manufacturer's instructions for use! Only adhesive systems should be used, which are also suitable for building up the core. Recommended systems are Luxabond and Luxacore from DMG, Panavia F2 from Kuraray. Systems, which use two different materials for luting and the head, are unsuitable for use with the TopHead system.

Use of a rubber dam is standard practice with all adhesive systems.

Caution please note:

Do not clean the canal with NaOCl (sodium hypochlorite) or H₂O₂ (hydrogen peroxide), as these chemicals can have a detrimental effect on the polymerisation of the composites. These chemicals can inhibit curing and prevent the bond in the canal. Distilled water should be used for rinsing.

Apply the adhesive to the root post and TopHead. First, insert the conical FiberMaster into the canal applying gentle pressure and then fit the TopHead. Press in the two components slowly to allow excess to escape.

Please note: It is particularly important that the head is inserted until it is in contact with the step. If required, tap the post with an instrument or use an ultrasonic round instrument to aid insertion.

Use the excess for building up the core. This creates a monoblock made from a single material, which improves the stability. Then light cure the adhesive.

Caution: The root post only transmits light apically and not sufficiently to the walls of the canal. This is why self-curing or dual-curing composite adhesives should be used.

Fabricate the core using the same material used for luting the post (please follow the manufacturer's instructions). The resulting monoblock provides greater stability than if two materials had been used. A ferrule preparation of 1,5 - 2 mm into the root surface is recommended. If the tooth is broken too far down, a deep preparation is no longer necessary.

6.2. Application for temporary restorations without a post

If there is no guarantee that endodontic treatment can be completed successfully and the endodontic treatment must be continued, the TopHead can be used for reliably retaining a temporary crown. In order to provide the temporary crown with adequate stability, the TopHead is used without the FiberMaster root post.

Select the correct size of TopHead with the aid of an X-ray. Prepare a rest in the tooth surface for the TopHead using the two-step head grinder. To ensure the stability of the system, drill to the end of the diamond coating with the grinder (speed opt. 1.000 - 1.500 rpm).

Remove the selected head using tweezers and lute adhesively as described above. Insert a paper tip, cotton pellet or a foam rubber pellet into the hole of the TopHead and root canal during luting. This keeps the access to the apex intact. Contour as required. Also leave a spacer in the TopHead before cementing the temporary crown.

Once the endodontic treatment is complete, the root post can be adhesively luted. The canal and TopHead should be cleaned and roughened with the appropriate roughening instrument to produce a reliable connection to the TopHead and canal wall.

W6196D.644.050 Size 1, yellow;

W6196D.644.090 Size 2, red;

W6196D.644.110 Size 3, blue

① References

Quintessenz der Zahnmedizin 7/2012, „Sind selbstkonditionierende Bondingsysteme praxistauglich? Und wenn ja wofür? Teil 2“ Prof. Dr. Bernd Haller, Dr. Florian Janke Quintessenz International July/August 2012, „Fiber post adhesion to radicular dentin: The use of acid etching prior to a one-step self-etching adhesive“.

Detailed preparation recommendations according to DIN EN ISO 17664 www.nti.de

FR Mode d'emploi

FiberMaster TopHead, tête spéciale en fibre de verre pour les tenons radiculaires coniques en fibre de verre FiberMaster

Sommaire:

1. Description du produit
2. Indications de la tête FiberMaster TopHead
3. Contre-indications

4. Préparation

5. Conditions préalables nécessaires à la mise en place du tenon conique FiberMaster

6. Mise en œuvre

6.1. Utilisation du tenon avec la tête

6.2. Réalisation de couronnes provisoires sans tenon

1. Description du produit:

Cher client, cher client,

La tête TopHead pour tenon radiaire conique en fibres de verre FiberMaster ne doit être utilisée que par des chirurgiens-dentistes lors de leur mise en place dans la bouche des patients.

TopHead est un système qui peut également être utilisé indépendamment des tenons radiculaires coniques FiberMaster.

Veillez lire attentivement l'information produit avant toute utilisation de la tête spéciale TopHead en combinaison avec le système de tenons radiculaires coniques FiberMaster. Le tenon radiaire conique FiberMaster a été conçu spécialement pour l'odontologie et doit être utilisé conformément au mode d'emploi.

Le fabricant décline toute responsabilité dans le cas de dommages survenus du fait du non-respect des recommandations ou d'une utilisation non conforme du système. L'utilisateur est tenu de vérifier l'aptitude du matériau à l'usage prévu et en est seul responsable. Ceci s'applique particulièrement lors d'une utilisation non prévue dans l'information produit.

2. Indications de la tête FiberMaster TopHead

Pour des dents fortement délabrées ou fracturées dans leur partie coronaire dont les racines ne présentent aucune autre lésion et dont l'état parodontal est encore intact. Les têtes TopHead peuvent également servir au scellement de couronnes provisoires. Ainsi, il est possible de poursuivre un traitement endodontique sans compromettre l'esthétique.

3. Contre-indications:

Les têtes TopHead sont contre-indiquées dans le cas de dents présentant une fracture ou une fissure radiaire. Les têtes TopHead sont contre-indiquées dans le cas de dents dont la dentine n'est plus suffisamment stable afin de pouvoir y ancrer un tenon radiaire de manière fiable.

4. Préparation:

Les instruments rotatifs sont désinfectés comme d'habitude de puis stérilisés en autoclave (134°C/273° F, 5 minutes); ils peuvent alors être réutilisés. Les tenons peuvent être désinfectés avec de l'alcool médical à 70%; ils doivent ensuite être débarrassés de toutes traces de graisse. Il n'est pas possible de les stériliser.

Ne plus les toucher à main nue après leur nettoyage.

5. Conditions préalables nécessaires à la mise en place du tenon conique FiberMaster :

Le traitement endodontique doit être conforme aux règles de l'art.

La racine doit être exempte de toute lésion parodontale ou de toute lésion carieuse.

Le tenon conique FiberMaster doit pouvoir être inséré au moins aux 2/3 de la longueur radiaire.

Aménager une épaisseur suffisante de parois radiaires (1,5 mm au minimum).

Choisir un diamètre de tenon radiaire le plus grand possible. La surface occlusale ou incisale du moignon doit être préparée de manière adéquate afin de recevoir la reconstitution.

Une préparation en forme de fêrule d'une profondeur de 1,5 - 2,0 mm à l'intérieur de la substance dentaire naturelle permet d'améliorer la stabilité de la reconstitution. Grâce à la forme unique de la tête FiberMaster TopHead, il n'est pas absolument indispensable de réaliser une préparation en forme de fêrule à cette profondeur.

Les mesures nécessaires doivent être prises afin d'éviter toute inhalation ou toute ingestion des instruments, tenons ou têtes du système FiberMaster TopHead. La pose de la digue est recommandée.

Les instruments du système FiberMaster ne doivent être utilisés que dans leur état préparé!

6. Mise en œuvre:

6.1. Utilisation du tenon avec la tête

Les tenons FiberMaster sont à usage unique et ne doivent pas être réutilisés. Polir la surface des dents à l'aide d'un instrument diamanté. Choisir la taille de la tête TopHead et du tenon radiaire conique à l'aide d'une radiographie. Choisir la taille la plus grande possible.

Utiliser toujours un tenon et une tête coordonnés.

Déterminer la profondeur du forage pour le tenon radiaire conique de telle sorte qu'il reste encore 3 à 4 mm de matériau d'obturation dans la zone apicale. Il est possible, en fonction de la place disponible, d'insérer plusieurs tenons avec ou sans tête TopHead en présence de dents présentant des canaux multiples.

Éliminer le matériau d'obturation canalaire.

Marquer la profondeur du foret pilote du tenon conique FiberMaster à l'aide de la jauge de profondeur universelle et préparer le canal à la profondeur nécessaire (vitesse de rotation optimale: 500 - 1.000 min⁻¹). Activer la jauge simplement à l'aide d'une pince dans le cas où celle-ci serait trop lâche.

Préparer la surface du moignon devant supporter la tête TopHead à l'aide du foret diamanté à deux niveaux. Faire progresser le foret jusqu'à l'extrémité de la surface diamantée (vitesse de rotation optimale 1.000 - 1.500 min⁻¹) afin d'assurer la stabilité du système.

Prendre un tenon conique FiberMaster dans la boîte avec une pincette. Ne pas toucher le tenon avec les doigts; en effet, les matières grasses présentes à la surface de ces derniers pourraient compromettre l'efficacité du collage. Les tenons sont radio-opaques. Ainsi, il est possible de contrôler leur position avec une radiographie. Éliminer toute contamination avec de l'alcool médical à 70 % dans le cas d'un contact du tenon avec les doigts. Ne plus toucher le tenon avec les doigts après le nettoyage. Il n'est pas possible de stériliser le tenon, la température de stérilisation

pouvant endommager ce dernier.

Il est nécessaire de recourir à une technique de collage et de travailler avec les systèmes ETCH AND RINSE (mordançage et rinçage) ou Total Etch (mordançage total). Utiliser une digue dans tous les cas.

Les systèmes automordançants de type One Bottle ne sont pas adaptés au collage des tenons en fibre de verre ①. Prendre également la tête sélectionnée à l'aide d'une pincette.

- Réaliser le mordançage du canal radiaire, de la zone destinée à recevoir la tête TopHead ainsi que de la surface du moignon avec de l'acide phosphorique à 37 % (Etching)

- Éliminer l'acide phosphorique par rinçage (Rinse)

- Sécher le canal avec des pointes de papier.

- Appliquer un Primer et un Bonder dans le canal radiaire et sur la surface de la dent selon les recommandations du fabricant; faire polymériser à la lumière si nécessaire.

Il est possible d'appliquer un silane sur le tenon radiaire et sur la tête TopHead. Cependant, cela n'est pas absolument indispensable.

Il est par contre indispensable d'appliquer le composite de collage sur le tenon radiaire et sur la tête TopHead.

Utiliser un composite Dual basse viscosité pour le collage.

Les composites Dual haute viscosité doivent être utilisés avec un appareil à ultrasons. Exercer une légère pression en occlusal sur le tenon et sur la tête TopHead à l'aide d'un fouloir boule.

Utiliser uniquement des composites Dual pouvant également durcir sans lumière. Il est impératif de respecter les recommandations du fabricant d'adhésif! Utiliser uniquement des systèmes adhésifs servant également à la réalisation de la reconstitution coronaire. Les systèmes suivants sont recommandés : Luxabond et Luxacore de DMG, Panavia F2 de Kuraray. Les systèmes qui obligent à utiliser deux matériaux différents pour le collage et pour la tête ne sont pas adaptés au système TopHead.

Il est recommandé de poser la digue pour tous les systèmes adhésifs de manière à travailler dans les règles de l'art.

Consignes à respecter impérativement:

Ne pas rincer le canal à l'hypochlorite de sodium (NaOCl) ou à l'eau oxygénée (H₂O₂) car ces substances exercent une influence négative sur la polymérisation du composite.

Elles peuvent également compromettre le durcissement du composite ainsi que l'ancrage du tenon dans le canal. Le rinçage doit être réalisé avec de l'eau distillée. Appliquer l'adhésif sur le tenon radiaire et sur la tête TopHead. Insérer tout d'abord le tenon conique FiberMaster dans le canal en exerçant une légère pression puis mettre la tête TopHead en place. Appliquer une légère pression sur les deux parties de telle sorte que l'excédent de composite fuse vers l'extérieur.

Remarque: la tête doit être insérée jusqu'à la butée. Éventuellement, la taper avec un instrument (comme par exemple avec un insert boule à ultrasons) de manière à faciliter son insertion.

Utiliser l'excédent de composite pour la réalisation de la reconstitution coronaire. Ainsi, il se forme un monobloc avec un seul matériau; ce qui permet d'obtenir une meilleure stabilité de la reconstitution. Polymériser ensuite à la lumière (photopolymérisation).

Attention: Le tenon radiaire conduit la lumière uniquement en direction apicale; il a conduit de manière insuffisante au niveau des parois canalaires. De ce fait, il est indispensable de travailler avec une colle et un composite auto-durcissant ou Dual.

Terminer la reconstitution coronaire avec le même matériau que celui utilisé pour le collage du tenon (veuillez respecter les recommandations du fabricant). Le monobloc qui en résulte présente une meilleure stabilité que lorsqu'on travaille avec des matériaux différents. Il est recommandé de réaliser une préparation en forme de fêrule à une distance de 1,5 - 2 mm en dessous de la surface de la racine. Ne pas réaliser une préparation trop profonde lorsque le moignon est fracturé trop profondément.

6.2. Réalisation de couronnes provisoires sans tenon

Grâce à la tête TopHead, il est possible de fixer une couronne provisoire de manière fiable lorsqu'un traitement endodontique n'est pas terminé ou lorsque ce dernier doit être repris. On utilise alors la tête TopHead sans le tenon radiaire conique FiberMaster afin d'assurer une stabilité suffisante à la couronne provisoire.

Déterminer la taille adéquate de la tête TopHead à l'aide d'une radiographie.

Préparer la surface du moignon devant supporter la tête TopHead à l'aide du foret diamanté à deux niveaux. Faire progresser le foret jusqu'à l'extrémité de la surface diamantée (vitesse de rotation optimale 1.000 - 1.500 min⁻¹) afin d'assurer la stabilité du système.

Prendre la tête sélectionnée avec une pincette et la coller comme décrit ci-dessus. Introduire une pointe de papier, une boulette de coton ou une pastille de mousse dans la lumière de la tête TopHead et dans le canal radiaire lors du collage. Ceci permet de conserver un accès à l'apex. Réaliser la forme souhaitée. Mettre également un espaceur dans la tête TopHead avant de sceller la couronne provisoire.

Le tenon radiaire peut être collé lorsque le traitement endodontique est terminé. Appliquer un instrument abrasif adapté dans le canal et sur la tête TopHead afin d'assurer une bonne adhésion à la tête TopHead et aux parois canalaires.

W6196D.644.050 taille 1, jaune;

W6196D.644.090 taille 2, rouge;

W6196D.644.110 taille 3, bleu nettoyé et rendu rugueux.

① Bibliographie

Quintessenz der Zahnmedizin 7/2012, „Sind selbstkonditionierende Bondingsysteme praxistauglich? Und wenn ja wofür? Teil 2“ Prof. Dr. Bernd Haller, Dr. Florian Janke Quintessenz International July/August 2012, „Fiber post adhesion to radicular dentin: The use of acid etching prior to a one-step self-etching adhesive“.

Le mode d'emploi détaillé est conforme à la norme DIN EN ISO 17664 www.nti.de

ES Instrucciones de uso

FiberMaster TopHead con cabeza especial de fibra de vidrio para los postes de fibra de vidrio FiberMaster cónicos

Contenido:

1. Descripción del producto
2. Indicaciones de FiberMaster TopHead
3. Contraindicaciones
4. Instrucciones para el procesamiento
5. Condiciones para el uso de los postes FiberMaster cónicos
6. Recomendaciones para su utilización
- 6.1. Aplicación como en el sistema de postes con cabeza

6.2. Aplicación para provisionales sin poste

1. Descripción del producto:

Estimado cliente: las cabezas TopHead de postes radicales para los postes de fibra de vidrio FiberMaster cónicos sólo deben ser utilizados por odontólogos y exclusivamente en pacientes.

El sistema TopHead puede utilizarse también en otros postes aparte de los FiberMaster cónicos.

Por favor, lea la información del producto antes de utilizar los cabezales especiales TopHead para el sistema de postes radicales cónicos FiberMaster. El material de los postes FiberMaster ha sido especialmente desarrollado para su utilización en el ámbito dental y deben seguirse las recomendaciones de uso correspondientes.

El fabricante no se hace responsable de los daños ocasionados por la no observación de estas normas, o bien, por un uso no acorde con el sistema. El usuario tiene la obligación de comprobar bajo su propia responsabilidad la idoneidad del material para el uso previsto. Esto es especialmente necesario cuando se trata de un uso no especificado en la información del producto.

2. Indicaciones para FiberMaster TopHead

Dientes cuya corona haya sufrido una importante destrucción o esté fracturada, cuyas raíces no presenten otras lesiones y todavía mantengan intacto el periodonto. Las cabezas TopHead pueden utilizarse también como fijación para coronas provisionales. Esto permite la continuación del tratamiento endodóntico sin afectación de la estética.

3. Contraindicaciones:

Las cabezas TopHead no son adecuadas para dientes cuyas raíces presenten una fractura o fisura. Tampoco son adecuadas para dientes cuya dentina ya no es estable para anclar un poste radical de forma segura.

4. Instrucciones para el procesamiento:

Los instrumentos rotatorios deben someterse de forma habitual a un proceso de desinfección, esterilización en autoclave (134°C/273° F, 5 minutos) para, a continuación, proceder a su reutilización.

Los postes pueden desinfectarse con alcohol médico de 70°, debiendo limpiarse también los posibles restos de grasa. La esterilización no es posible. No manejar directamente con las manos después de la limpieza.

5. Condiciones para el uso de los postes FiberMaster cónicos:

El tratamiento radical debe completarse con éxito. La raíz debe estar libre de caries y periodontalmente intacta. Anclaje parietal del poste cónico FiberMaster con una profundidad mínima de 2/3 de la longitud del canal.

Espesor suficiente de la pared radicular (mínimo 1,5 mm). Selección del diámetro del poste con la mayor medida posible. La superficie oclusal o incisal del muñón debe estar preparada para una reconstrucción.

Una preparación con ferrule con 1,5-2,0 mm en la sustancia dental natural mejora la estabilidad. Gracias a la construcción única de FiberMaster TopHead la preparación con ferrule no es necesaria a esta profundidad.

Todos los instrumentos, poste y cabeza del sistema FiberMaster TopHead deben protegerse de una posible aspiración o ingestión. Se recomienda el uso de un dique de goma.

Todos los instrumentos del sistema FiberMaster deben utilizarse únicamente en el estado preparado!

6. Recomendaciones para su utilización:

6.1. Empleo del sistema de postes con cabeza

Los postes FiberMaster son material de un único uso y no deben reutilizarse. Alisar la superficie de los dientes con un instrumento de diamante. Seleccionar el tamaño del TopHead y del poste radical cónico a partir de una radiografía. El tamaño elegido debe ser el mayor posible.

Por favor, utilice siempre juntos los postes y cabezas adecuadas. Seleccionar la profundidad de la perforación para el poste radical cónico de forma individual, de modo que en la zona apical quede relleno el canal aprox 3-4 mm.

En dientes multirradiculares es posible colocar más postes con o sin TopHead, según las condiciones de espacio. Eliminar la obturación radicular.

Marcar la profundidad de fresado de la fresa preliminar de los postes FiberMaster cónicos con el medidor de ápices universal y ensanchar el canal a la profundidad necesaria. (Número de revoluciones: opc. 500 – 1.000 min⁻¹). Si el medidor quedara muy suelto, por favor, actívalo con unas pinzas.

Preparar la superficie del muñón para el apoyo del TopHead con la fresa de corte de dos fases. Para asegurar la estabilidad del sistema se debe fresar hasta alcanzar el final de la superficie diamantada (Número de revoluciones opc. 1.000 – 1.500 min⁻¹).

Para coger los postes FiberMaster cónicos de su caja deben utilizarse unas pinzas. No tocar los postes con los dedos, dado que la grasa de la piel impide una adhesión segura. Los postes son radiopacos, por tanto, se puede controlar su posición mediante una radiografía. Si se cogen los postes con los dedos, eliminar la suciedad con alcohol médico de 70°. Tras la limpieza no se deben volver a coger con los dedos. La esterilización no es posible dado que la temperatura daña el material.

Debe trabajarse con una técnica de fijación adhesiva y ETCH & RINSE, es decir, Total Etch. Este procedimiento

debe llevarse a cabo en cualquier caso con un dique de goma.

Los sistemas de autoadhesivo de un sólo bote no son adecuados para la fijación de postes de fibra de vidrio^①. Igualmente, la cabeza seleccionada de cogerse también con unas pinzas.

- grabar el canal radicular, la zona del TopHead

y la superficie del muñón con

- ácido fosfórico al 37% (Etching)

- enjuagar el ácido fosfórico (Rinse)

- secar con puntas de papel.

- tratar el canal radicular y la superficie dental con Primer y Bonderr siguiendo las indicaciones del fabricante y fotopolimerizar en caso necesario.

El poste radical y el TopHead se pueden tratar si se desea con silano. Este paso no es necesario.

La aplicación del composite de fijación debe realizarse en el poste radical y en el TopHead. Para la fijación debe utilizarse un composite dual de baja viscosidad. Los composites duales de elevada viscosidad deben aplicarse con un dispositivo ultrasónico. Para ello se utilizará un instrumento de bola sobre el poste y el TopHead desde oclusal ejerciendo una ligera presión.

Sólo deben utilizarse composites-duales que endurezcan sin luz. ¡Es imprescindible realizar el procedimiento según las indicaciones del fabricante del adhesivo! Deben aplicarse sólo sistemas de adhesivos que sean también adecuados para la realización de la reconstrucción. Los sistemas recomendados son Luxabond y Luxacore de DMG, Panavia F2 de Kuraray. Los sistemas que emplean dos materiales distintos para la fijación y la cabeza, no son apropiados para el sistema TopHead.

En todos los sistemas de adhesivos es lege artis trabajar con dique de goma.

Preste especial atención:

El conducto radicular no deberá limpiarse con NaOCl (hipoclorito sódico) ó H₂O₂ (agua oxigenada), puesto que estas sustancias pueden influir negativamente en la polimerización del composite. Estas sustancias pueden evitar la polimerización y la adherencia en el canal. El lavado debe realizarse con agua destilada.

Aplique el adhesivo en el poste radical y en el TopHead. Introduzca primero el poste FiberMaster cónico en el canal ejerciendo una ligera presión y, a continuación, coloque el TopHead. Presione lentamente ambas partes para que pueda fluir el exceso.

Preste atención: La cabeza se introduce como tope.

Eventualmente la introducción se realiza mediante golpes ejercidos con un instrumento, o bien, mediante una bola ultrasónica. Utilizar el excedente para realizar la reconstrucción. De ese modo se obtiene un monobloque de un solo material. Esto aporta una mejor estabilidad. Fotopolimerizar a continuación.

Importante: el poste radical dirige la luz solo hacia apical y no llega a la pared del canal. Por ello debe utilizarse un composite dual o autopolimerizable. Realice la reconstrucción con el mismo material, con el poste ya fijado (por favor, siga las instrucciones del fabricante). El monobloque obtenido ofrece una mayor estabilidad en comparación a cuando se emplean dos materiales. Se aconseja una preparación con ferrule de 1,5 - 2 mm debajo de la superficie radicular. En caso de que el muñón esté roto en profundidad, se puede omitir la preparación profunda.

6.2. Aplicación para provisionales sin poste

Si no se puede garantizar la terminación segura de un tratamiento endodóntico, es decir, se debe posponer la continuación del tratamiento de endodondia, es posible fijar con el TopHead una corona provisional de forma segura. Para aportar a la corona provisional la suficiente estabilidad se utiliza el TopHead sin el poste radical FiberMaster cónico.

Mediante una radiografía localice el tamaño adecuado del TopHead. Con una fresa de corte de dos fases se trabaja la superficie del muñón para el apoyo del TopHead. Para asegurar la estabilidad del sistema introducir la fresa hasta el final de la zona diamantada (número de revoluciones opc. 1.000 – 1.500 min⁻¹).

Coger la cabeza seleccionada con una pinza y, tal y como se ha descrito, fijela con adhesivo. Durante la fijación introduzca en el hueco del TopHead y en el canal radicular una punta de papel, una bola de algodón o una bola de goma espuma. Así se mantiene el acceso al ápice. Hacer la conformación como se desee. Antes de cementar la corona provisional dejar un marcador de posición en el TopHead. Se termina el tratamiento endodóntico, de modo que se puede fijar el poste radical. Para conseguir una adhesión segura al TopHead y a la pared del canal, debe utilizarse un asperizador adecuado en el canal y el TopHead.

W6196D.644.050 Tamaño 1, amarillo;

W6196D.644.090 Tamaño 2, rojo;

W6196D.644.110 Tamaño 3, azul limpio y áspero.

① Referencias

Quintessenz der Zahnmedizin 7/2012, „Sind selbstkonditionierende Bondingsysteme praxistauglich? Und wenn ja wofür? Teil 2“ Prof. Dr. Bernd Haller, Dr. Florian Janke Quintessenz International July/August 2012, „Fiber post adhesion to radicular dentin: The use of acid etching prior to a one-step self-etching adhesive“.

Recomendaciones detalladas para la preparación según DIN EN ISO 17664 ◀ www.nti.de

IT Istruzioni per l'uso

FiberMaster TopHead Teste speciali in fibra di vetro per i perni endocanalari conici in fibra di vetro FiberMaster

Contenuto:

1. Descrizione del prodotto
2. Indicazione per FiberMaster TopHead
3. Controindicazioni
4. Indicazioni per la preparazione
5. Condizioni necessarie per l'uso dei perni conici

FiberMaster

6. Consigli per l'uso

6.1. Utilizzo come sistema di perni con testa

6.2. Utilizzo senza testa per provvisori

1. Descrizione del prodotto:

Gentili clienti,

le teste TopHead per perni endocanalari conici in fibra di vetro FiberMaster possono essere usate solamente da odontoiatri e applicate esclusivamente ai pazienti. Le teste TopHead sono un sistema che può essere usato anche indipendentemente dai perni FiberMaster conici.

Prima dell'uso delle teste speciali TopHead per il sistema di perni endocanalari FiberMaster si prega di leggere attentamente le informazioni sul prodotto. Il materiale dei perni FiberMaster è stato sviluppato appositamente per l'uso in odontoiatria e deve essere usato secondo le istruzioni per l'uso.

Il fabbricante del prodotto non è responsabile per danni provocati dalla non osservanza di queste istruzioni o da un uso non conforme al sistema. L'utilizzatore è obbligato di controllare, sotto la propria responsabilità, che il materiale sia adatto all'uso previsto. Ciò è particolarmente necessario in caso di un utilizzo non descritto nelle informazioni sul prodotto.

2. Indicazioni per il FiberMaster TopHead

Per denti fortemente distrutti nella loro parte coronale, nei quali le radici non mostrano ulteriori lesioni e parodontalmente sono ancora completamente intatti. Le teste TopHead possono essere usate anche come fissaggio per corone provvisorie. In questo modo è possibile continuare il trattamento endodontoico senza compromettere l'estetica.

3. Controindicazioni:

Le teste TopHead non sono indicate per denti con le radici fratturate o inclinate, Le teste TopHead non sono indicate per denti la cui dentina non ha più la stabilità per sostenere l'ancoraggio di un perno endocanalare.

4. Indicazioni per la preparazione prima dell'uso:

Gli strumenti rotanti devono essere disinfettati, come di consueto, in autoclave (134°C/273° F, 5 Minuten) e utilizzati di nuovo.

I perni possono essere disinfettati e puliti da tracce di grasso con alcol al 70% per uso medicale. La sterilizzazione non è possibile.

Dopo la pulizia non toccare più con le mani.

5. Condizioni necessarie per l'uso dei perni conici FiberMaster:

Il trattamento endodontoico deve essere concluso con successo.

La radice deve essere parodontalmente intatta e priva di carie.

Il perno conico FiberMaster deve appoggiarsi alle pareti per un minimo di 2/3 della lunghezza del canale.

Sufficiente spessore delle pareti della radice (minimo 1,5 mm).

Il diametro del perno deve essere il più grande possibile. La superficie oclusale o incisale del moncone deve essere preparata per una ricostruzione.

La preparazione per una ferula di 1,5 - 2,0 mm nella sostanza dentale naturale migliora la stabilità. Grazie alla costruzione unica del FiberMaster TopHead, la preparazione fino a questa profondità di una ferula non è assolutamente necessaria.

Tutti gli strumenti, perni e teste del sistema FiberMaster Top Head devono essere assicurati contro una eventuale aspirazione o ingestione da parte del paziente. Si consiglia l'uso di una diga.

Tutti gli strumenti del sistema FiberMaster devono essere usati solo dopo essere stati preparati all'uso!

6. Consigli per l'uso:

6.1. Uso come sistema di perni con testa

I perni FiberMaster possono essere usati solo una volta e non devono quindi essere riutilizzati. Lisciare la superficie del dente con una fresa diamantata. Con l'aiuto della radiografia, scegliere la misura della TopHead e del perno endocanalare conico. La dimensione scelta dovrebbe essere la più grande possibile.

Assicurarsi di usare sempre perni e teste adeguati uno all'altra. Scegliere individualmente la profondità del foro per il canale endocanalare, in modo che nella zona apicale rimangano circa 3 - 4 mm di canale riempito. Nei denti con radici multiple è possibile applicare più perni, con o senza testa, secondo lo spazio a disposizione. Rimuovere l'otturazione radicolare.

Segnare con il misuratore universale la profondità del foro preliminare da effettuare e allargare il canale fino alla profondità necessaria (velocità ottimale 500 - 1000 giri/min).

Nel caso che il misuratore di profondità sia troppo lento, attivarlo con una pinza.

Con la fresa a due fasi preparare l'appoggio per la testa TopHead sulla superficie del moncone. Per assicurare la stabilità del sistema, durante la foratura la fresa deve entrare fino al termine della diamantatura (velocità ottimale 1.000 - 1.500 giri/min). Con una pinzetta prendere un perno FiberMaster conico dalla confezione. Non toccare i perni con la dita, poiché il grasso dell'epidermide delle mani impedisce un incollaggio sicuro. I perni sono radiopachi, quindi la loro posizione può essere controllata con una radiografia. Se i perni sono stati toccati con la dita, pulirli con alcol medicale al 70%. Dopo la pulizia non toccarli più con la dita. Una sterilizzazione non è possibile poiché la temperatura danneggia il materiale. La lavorazione deve essere effettuata con una tecnica d'incollaggio adesiva e ETCH AND RINSE oppure con Total Etch, usando, in ogni caso, una diga. I sistemi di mordenzatura One Bottle non sono indicati per l'incollaggio di perni di fibra di vetro^①.

Prendere con un pinzetta anche la testa corrispondente scelta.

- Mordenzare il canale, la zona della TopHead e la superficie del moncone con

acido fosforico al 37% (Etching)

- Sciacquare l'acido fosforico (Rinse)

- Асцигуаре кон пунте ди карта.

- Тратаре л канале а ла суперficie дел денте кон л Primer е кон л Bonder secondo ле istruzioni дел produttore дел prodotto е ин seguito, се necessario, fotopolimerizzare.

Л перно endocanalare а ла testa TopHead possono essere silanzati, ma ciò non è assolutamente necessario. Il composito adesivo deve assolutamente essere applicato sul perno е sulla testa TopHead. Per l'incollaggio scegliere un dual-composito а bassa viscosità. I dual-compositi ad alta viscosità dovrebbero essere usati con un apparecchio ad ultrasuoni, premendo leggermente, occlusalmente, con una pallina sul perno е sulla testa TopHead.

Devono essere usati dual-compositi che induriscono anche senza luce. L'incollaggio deve essere effettuato assolutamente secondo ле istruzioni дел produttore della colla! Possono essere usati solo sistemi adesivi adatti anche alla formazione della ricostruzione. Si consigliano i sistemi Luxabond е Luxacore della DMG, Panavia F2 della Kuraray. Materiali che utilizzano due materiali diversi per l'incollaggio е per la testa, non sono indicati per il sistema TopHead. Con tutti i sistemi adesivi è lege artis usare una diga durante la lavorazione.

Attenzione, si prega di osservare che:

Il canale non deve essere pulito con NaOCl (ipoclorito di sodio) о con H₂O₂ (acqua ossigenata), poiché tali sostanze hanno un effetto negativo sulla polimerizzazione del composito. Queste sostanze possono impedire l'indurimento е l'adesione nel canale. Il risciacquo deve essere effettuato con acqua distillata.

Applicare la colla sul perno endocanalare е quindi sulla testa TopHead. Spingere lentamente ле due parti, in modo che l'eccesso di colla possa fuoriuscire.

Fare attenzione: specialmente la testa deve entrare fino ad appoggiarsi sullo scalino. Eventualmente, aiutare l'entrata battendo leggermente con uno strumento о con una testa ad ultrasuoni.

Usare l'eccesso di adesivo per dare forma alla ricostruzione. In questo modo si ottiene un monoblocco dello stesso materiale. Ciò assicura una migliore stabilità. In seguito fotopolimerizzare.

Attenzione: il perno endocanalare trasmette la luce solo in direzione apicale е non sufficientemente verso ле pareti del canale. Per questo motivo deve essere usato un adesivo dual-composito oppure un adesivo autoindurente. Effettuare la ricostruzione con lo stesso materiale con il quale è stato incollato il perno (si prega di attenersi alle istruzioni per l'uso del produttore). Il risultante monoblocco offre una maggiore stabilità paragonata а quella offerta da una lavorazione effettuata con due diversi materiali. Si consiglia la preparazione per una ferula di 1,5 - 2 mm sotto la superficie della radice. Se il moncone presenta una rottura troppo profonda, la preparazione profonda non è necessaria.

6.2. Utilizzo per provvisori senza perno

Se un trattamento endodontico non può essere portato а termine о deve proseguire in una successiva seduta, è possibile incollare una corona provvisoria con una testa TopHead. Per dare alla corona provvisoria una stabilità sufficiente, le teste TopHead vengono usate senza i perni conici endodontici FiberMaster.

Scegliere la grandezza della testa TopHead in base alla radiografia. Con la fresa а due fasi preparare l'appoggio per la testa TopHead sulla superficie del moncone. Per assicurare la stabilità del sistema, durante la foratura la fresa deve entrare fino al termine della diamantatura (velocità ottimale 1.000 - 1.500 giri/min).

Prelevare con una pinzetta la testa scelta е incollarla in modo adesivo come sopra descritto.

Durante l'incollaggio, mettere nel foro della TopHead е nel canale della radice una punta di carta, un batuffolo di ovatta о una pallina di gommapiuma. In questo modo l'apice rimane accessibile. Dare la forma desiderata. Prima di cementare la corona provvisoria lasciare uno spazio nella TopHead.

Quando il trattamento endodontico è terminato, il perno endocanalare può essere incollato. Per ottenere una sicura adesione con ле pareti del canale е la TopHead, il canale е la TopHead dovrebbero essere puliti е irruviditi con lo strumento adatto

W6196D.644.050 misura 1, giallo;

W6196D.644.090 misura 2, rosso;

W6196D.644.110 misura 3, blu.

① Informazioni sulla letteratura Quintessenz der Zahnmedizin 7/2012, „Sind selbstkonditionierende Bondingsysteme praxistauglich? Und wenn ja wofür? Teil 2“ Prof. Dr. Bernd Haller, Dr. Florian Janke Quintessenz International July/August 2012, „Fiber post adhesion to radicular dentin: The use of acid etching prior to a one-step self-etching adhesive“.

Consigli completi sulla preparazione secondo DIN EN ISO 17664 - www.nti.de

RU Istruzione per applicazione

FiberMaster TopHead - speciali стекловолоконные головки для стекловолоконных канальных конусных штифтов FiberMaster
Contenuto:

1. Descrizione del prodotto
2. Indicazioni к применению конусных штифтов FiberMaster с головкой TopHead
3. Противопоказания
4. Указания по подготовке
5. Предостережения к использованию конусных штифтов FiberMaster
6. Рекомендации по применению
- 6.1. Применение системы штифтов с головкой
- 6.2. Применение для временных протезов без штифтов

1. Описание продукции:

Многоуважаемая заказчица, многоуважаемый заказчик, внутрикорневые штифты с головкой TopHead для стекловолоконных конусных штифтов предназначаются для применения на пациентах только врачами-стоматоло-

гами. TopHead - эта система, которая может применяться также независимо от конусных штифтов FiberMaster. Перед использованием прочтите, пожалуйста, внимательно описание продукции TopHead-специальных головок для системы конусных внутрикорневых штифтов FiberMaster. Материал FiberMaster был специально разработан для использования в стоматологической области е его следует применять согласно рекомендациям по использованию.

За вред, который наносится в результате несоблюдения этих предписаний или неправильного использования продукции, изготовитель не несёт никакой ответственности. В обязанности пользователя входит проверка материала на его пригодность к предусмотренному использованию. Это является особенно необходимым, если речь идёт о применении, не упомянутом в информации о продукции.

2. Показания к применению FiberMaster TopHead:

Система предназначена для сильно разрушенных зубов, корни которых не имеют никаких дополнительных повреждений е имеют ещё полностью здоровый пародонт. Головки TopHead могут также служить креплением для временных коронок. Тем самым, будет возможным продолжить эндодонтическое лечение, не ограничивая эстетику.

3. Противопоказания:

Головки TopHead не пригодны для зубов, корни которых имеют перелом или трещину. Головки TopHead не пригодны для зубов, дентин которых не является более стабильным для надёжной фиксации корневого штифта.

4. Указания по подготовке:

Вращающиеся инструменты дезинфицируются обычным способом, стерилизуются в автоклаве (134°С/273°С, в течение 5 минут) е снова применяются.

Штифты можно дезинфицировать е очистить от жирных следов медицинским 70%-ным спиртом.

Стерилизация штифтов невозможна. После очистки касаться штифтов следует только аподактильно.

5. Предостережения к использованию конусных штифтов FiberMaster:

Эндодонтическое лечение должно быть успешно проведено.

Корень зуба должен иметь здоровый пародонт е не быть поражён кариесом.

Глубина постановки FiberMaster конусного штифта - минимум на 2/3 длины корневого канала.

Достаточная толщина стенки корневого канала должна составлять как минимум 1,5 мм.

Выбирать штифт, имеющий, по возможности, максимальный диаметр.

Желательная поверхность или режущий край культи должны подготавливаться под предстоящее восстановление зуба.

Стабильность системы улучшает подготовка циркулярного обода с препарированием 1,5 - 2,0 мм естественных твёрдых тканей зуба. Препарировать до этой глубины необязательно благодаря единственной в своём роде конструкции FiberMaster TopHead.

При использовании любых инструментов, штифтов е головок системы FiberMaster TopHead нельзя допускать аспирации е проглатывания. Рекомендуется применять коффердам.

Все инструменты системы FiberMaster используются только в подготовленном состоянии!

6. Рекомендации по применению:

6.1. Использование штифтовой системы с головкой

FiberMaster штифты предназначаются для одноразового использования е их нельзя повторно применять.

Поверхность зуба следует обработать инструментом с алмазным напылением. При помощи рентгеновского снимка выбрать размер головки TopHead е конусного внутрикорневого штифта. Следует выбрать, по возможности, максимально большой размер.

Обратите, пожалуйста, внимание на то, что всегда применяется совместно подходящие штифты е головки.

Глубина сверления для конусного штифта выбирается для пациентов индивидуально так, что в апикальной области корневой канал должен остаться примерно на 3 - 4 мм заполненным.

В многокорневых зубах возможно установить несколько штифтов, как с головкой, так е без головки TopHead, в зависимости от наличия места. Пломбирочный материал из корневого канала удалить.

Глубина сверления первичного бора под конусный штифт FiberMaster отмечается при помощи универсального глубиномера е канал удлиняется на необходимую глубину (оптимальное число оборотов: 500 - 1.000 минут-1). Если глубиномер слишком свободно располагается в канале, пожалуйста, просто активировать его штифтами.

Для установки головки TopHead поверхность культи подготовить двухступенчатой насадкой. Для обеспечения стабильности системы сверлить бором до конца рифления (оптимальное число оборотов 1.000 - 1.500 минут-1).

Штифты конусные FiberMaster извлечь из упаковки пинцетом. До штифтов не дотрагиваться пальцами потому, что жирный покров кожи предотвращает надёжную адгезию. Штифты обладают рентгеноконтрастностью. Таким образом, их положение контролируется на рентгеновском снимке. Если до штифтов дотрагивались пальцами, загрязнения со штифтов следует удалить медицинским 70% спиртом. После очистки больше к штифтам пальцами не прикасаться. Стерилизация невозможна потому, что повышенная температура повреждает материал.

Следует применять один из адгезивных методов фиксации либо «ETCH AND RINSE», либо «Total Etch», при этом в любом случае необходимо использовать коффердам. Системы самопротравливающего адгезива (система одной бутылочки) не пригодны для адгезии стеклосто-

лконных штифтов①.

Выбранную головку штифта также извлечь пинцетом.
- Корневой канал, полость для головки TopHead штифта е поверхность культи зуба протравливают 37% фосфорной кислотой (Etching)

- Фосфорную кислоту смывают (Rinse)

- Бумажными штифтами просушивают

- Корневой канал е поверхность зуба обрабатывают праймером е бондингом согласно указаниям изготовителя, е если это необходимо проводят светополимеризацию.

Внутрикорневой штифт е головка TopHead могут, если это желательно, обрабатываться силиконом, но это необязательно.

Обязательно следует нанести на штифт е головку TopHead фиксирующий композит. Для адгезии применять композит двойного отверждения низкой вязкости. Композиты двойного отверждения высокой вязкости применять, используя ультразвуковой аппарат. При этом ультразвуковой головкой следует слегка надавливать с окклюзионной стороны на штифт е головку TopHead.

Необходимо применять только композиты двойного отверждения, которые также затвердевают без воздействия света. Следует обязательно следовать инструкциям изготовителя адгезива! Можно применять только адгезивные системы, которые также пригодны для восстановления культи зуба. Рекомендуются такие системы, как «Luxabond» е «Luxacore» от фирмы «DMG», «Panavia F2» от фирмы «Kuraray». Системы, которые применяют два различных материала для адгезии е головки, не пригодны для системы TopHead.

При всех адгезивных системах следует работать lege artis с коффердамом.

Внимание, пожалуйста, обязательно учитывать: при обработке канала не применять NaOCl (гипохлорит натрия) или H₂O₂ (перекись водорода) так, как эти материалы отрицательно влияют на полимеризацию композита. Эти вещества могут предотвратить затвердевание е адгезию в канале. Промывать канал следует дистиллированной водой. Адгезив нанести на штифт е головку TopHead. Осторожно, с небольшим давлением, сначала ввести в канал конусный штифт FiberMaster, а затем головку TopHead. Обе части медленно продвигать, чтобы вышел избыток адгезива.

Пожалуйста, обратите внимание: особенно головку следует ввести так, чтобы она примыкала к ступеньке. Если головка не вводится в канал, можно поступать по ней инструментом или использовать ультразвуковую головку.

Излишек материала применить для восстановления культи зуба. Таким образом, возникает моноблок из одного материала. Это обеспечивает улучшенную стабильность. Затем провести светополимеризацию.

Внимание: внутрикорневой штифт проводит свет только в апикальном направлении е в недостаточной степени к стенкам канала. Поэтому необходимо работать с самоотверждаемым композитом или композитом двойного отверждения.

При восстановлении культи использовать тот же материал, которым фиксировался штифт (пожалуйста, соблюдать рекомендации изготовителя). Возникший моноблок предотвращает большую стабильность, чем сочетание двух материалов. Рекомендуется препарировать циркулярный ободок на 1,5 - 2 мм ниже поверхности корня. Если линия перелома культи расположена слишком глубоко, можно отказаться от глубокого препарирования.

6.2. Применение для временных протезов без штифтов

В том случае, если нет гарантии на надёжный успех эндодонтического лечения или необходимо продолжить эндодонтическое лечение, существует возможность при помощи головки TopHead надёжно фиксировать временную коронку. Для того, чтобы придать временной коронке стабильности в достаточной мере, применяются головки TopHead без внутрикорневого конусного штифта FiberMaster.

На основе рентгеновского снимка следует выбрать подходящий размер головки TopHead. Подготовить двухступенчатой насадкой поверхность культи зуба для расположения головки TopHead. Для обеспечения стабильности системы сверлить бором до конца рифления (оптимальное число оборотов 1.000 - 1.500 минут-1). Подобрать головку извлечь пинцетом и, как было описано выше, использовать технику адгезивной фиксации. Во время фиксации в отверстие головки TopHead и в корневой канал ввести бумажный штифт, ватный тампончик или тампончик из пористой резины. Таким образом, доступ к верхушке корня остаётся свободным. Придать форму по желанию. Перед цементированием временной коронки также оставить наполнитель места в головке TopHead.

По окончании эндодонтического лечения можно фиксировать внутрикорневой штифт. Для достижения надёжного соединения между головкой TopHead е стенкой канала, следует очистить корневой канал е головку TopHead, а затем при помощи подходящего инструмента придать им шероховатость.

W6196D.644.050 Размер 1, жёлтого цвета;
W6196D.644.090 Размер 2, красного цвета;
W6196D.644.110 Размер 3, синего цвета.

① Литература Quintessenz der Zahnmedizin 7/2012, „Sind selbstkonditionierende Bondingsysteme praxistauglich? Und wenn ja wofür? Teil 2“ Prof. Dr. Bernd Haller, Dr. Florian Janke Quintessenz International July/August 2012, „Fiber post adhesion to radicular dentin: The use of acid etching prior to a one-step self-etching adhesive“.

Подобные рекомендации по подготовке согласно стандартам качества DIN EN ISO 17664 - www.nti.de